

<b>Prüfungsfächer 5. Kyu (Gelbgurt)</b>		
1	<b>Falltechniken</b>	1.1. Sturz seitwärts
2	<b>Bodentechniken</b>	2.1. Haltetechnik in seitlicher Position und Übergang in die Kreuzposition 2.2. Haltetechnik in Kreuzposition und Übergang in die Reitposition
3	<b>Abwehrtechniken</b>	3.1. Passivblock am Kopf 3.2. Passivblock am Rumpf 3.3. Abwehrtechnik mit der Hand (2 Ausführungen) 3.4. Grifflösen 3.5. Griffsprengen
4	<b>Atemitechniken</b>	4.1. Handballentechnik 4.2. Knietechnik 4.3. Hammerfaustschlag
5	<b>Würge- / Nervendrucktechniken</b>	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft
6	<b>Hebeltechniken</b>	6.1. Armhebel im Stand 6.1.1. Armstreckhebel zum Boden 6.2. Armhebel am Boden 6.2.1. Seitstreckhebel 6.3. Körperabbiegen
7	<b>Wurftechniken</b>	7.1. Beinstellen
8	<b>Stockabwehr /-anwendung</b>	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft
9	<b>Messerabwehr</b>	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft
10	<b>Weiterführungstechniken</b>	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft
11	<b>Gegentechniken</b>	Zu dieser Graduierung wird dieses Prüfungsfach nicht geprüft
12	<b>Freie Selbstverteidigung</b>	12.1. Verteidigung gegen 3 von 5 angesagten Angriffen.
13	<b>Anwendungsformen</b>	13.1. Demonstration von Handballentechniken gegen Prätzen oder Schlagpolster. 13.1.1. Führhand, Schlaghand 13.1.2. Führhand, Schlaghand, Hammerfaust 13.2. Anwendung der demonstrierten oder anderer Handballentechniken in Kombination 13.2.1. gegen einen Partner mit Prätzen oder 13.2.2. gegen einen Partner mit passender Schutzausrüstung.
14	<b>Bewegungsformen</b>	Zu der Bewertung dieses Prüfungsfaches werden die Bewegungsformen herangezogen, die im Verlauf der Abwehrhandlungen gezeigt werden. Der Prüfer hat die Möglichkeit, in Ausnahmefällen folgende Formen gesondert zu prüfen: 14.1. Auspendeln 14.2. Gleiten 14.3. Körperabdrehen 14.4. Schrittdrehung
15	<b>Kombinationen / Vielfältigkeit</b>	Sinnvolle Technikkombinationen während der gesamten Prüfung
16	<b>Angriffs- / Partnerverhalten</b>	Verhalten als Prüfling wie auch als Partner während der gesamten Prüfung